



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Junioren Ed
vom 27. April 2013

SC Zofingen Ed : FC Entfelden Ed 4:9 (0:6)

Torschützen/Torfolge

0:1 Anel
0:2 Chiara
0:3 Aaron
0:4 Anel
0:5 Cyril
0:6 Seleimann
4:7 Muharrem
4:8 Cyril
4:9 Mehmet

Zweiter Sieg in Serie

Bei unserem zweiten Spiel mussten wir auswärts gegen den SC Zofingen antreten. Da die Zofinger nur sechs Spieler hatten waren wir so kulant und spielten auch nur mit sechs Spieler. Das Spiel fand übrigens auf dem Kunstrasen statt.

Von Anfang an nahmen wir das Spieldiktat in die Hand und man sah doch bei einigen dass der erste Saisonsieg zuvor uns doch viel Selbstvertrauen gab. Die erste Halbzeit war wie schon im ersten Spiel sehr gut und wir führten durch tolle Tore zur Pause mit 0:6.

In der zweiten Spielhälfte hatten wir doch einige Mühe weil der Zofinger Torhüter der ersten Halbzeit nun als Feldspieler agierte und er innerhalb von fünfzehn Minuten vier Tore schoss. Drei Tore davon waren jedoch irregulär da anscheinend der Schiedsrichter, der Zofinger Trainer sowie auch die heimischen Zuschauer die etwas anderen Regeln bei den Junioren E nicht kennen. Bei den Junioren E darf der Torhüter den Ball nicht über die Mittellinie kicken. Dies geschah aber dreimal und dadurch erzielten die Zofinger drei Tore. Als ich mich beim Schiedsrichter beschwerte, meinte dieser nur "er kenne die Regeln" und wollte mich des Feldes verweisen. Die Mannschaft (und auch ich) haben uns dann wieder gefangen und doch noch drei Tore zum verdienten 4:9 Erfolg beigesteuert!

Der Mannschaft ein Kompliment für die tolle Leistung!

Matthias Widmer
Trainer Ed

Merkblatt Saison 2012/2013 Junioren E7er Fussball

Grundsatz	Kinder haben das Bedürfnis und das Recht zu spielen. Alle Kinder eines Teams haben Anrecht auf gleich viel Spielzeit.
Jahrgänge	Spielberechtigt sind: Spieler/Spielerinnen Jahrgang 2002 bis 2004 mit Spielerpass. Spielerinnen mit Jahrgang 2001 bis 2003 in gemischten Teams
Spielleitung	Möglichst ausgebildete Spielleiter/Spielleiterinnen (vom Heimclub); in Ausnahmefällen offizielle Schiedsrichter / Schiedsrichterinnen vom Heimclub mit Kenntnis von diesem Merkblatt.
Spieldauer	2 mal 30 Minuten (5 - 10 Minuten Pause)
Spielfeldgrösse	Minimalgrösse 40 x 30 Meter Maximalgrösse 50 x 35 Meter
Tore	(5m breit und 2 m hoch) müssen zwingend verankert/befestigt sein (Unfallgefahr). Der/die Spielleiter/in kontrolliert dies vor dem Spiel. Ohne verankerte/befestigte Tore darf das Spiel nicht angepiffen werden.
Markierungen	Spielfelder können auch mit einer Fremdfarbe (z.B. rot) gezeichnet werden oder mit Hütchen/Kegel bzw. Bänder markiert werden. Stangen müssen 3 m ausserhalb des Feldes gesteckt werden. Die Mittellinie kann weggelassen werden.
Sicherheitsräume	Zur Torlinie 3 Meter (Mindestmass 2 Meter) / zur Seitenlinie 3 Meter (Mindestmass 2 Meter) / Innerhalb der Sicherheitsräume dürfen keine unfallgefährlichen und festen Gegenstände eingebaut sein.
Coachingzone (Empfehlung)	Die Trainer sind für die faire Durchführung des Spiels oder des Turniers verantwortlich. Um ihrer Verantwortung nachzukommen, ist es wichtig, dass sie nahe beieinander stehen und bei Unstimmigkeiten rasch eine den Kindern und dem Spiel dienende, einvernehmliche Lösung finden können. Die Trainer und Ersatzspieler halten sich in der vom Heimclub zu definierenden und markierten Coachingzone auf. Die Coachingzone wird (bei- spielsweise mit Hütchen) markiert. Beide Coachingzonen sind auf der selben Feldseite.
Zuschauerzone (Empfehlung)	Kinder sollen in Ruhe und selbständig spielen können. Daher halten sich die Zuschauer in einer vom Heimclub zu definierenden Zone auf. Die Trainer tragen die Verantwortung für das respektvolle Verhalten der Zuschauer und weisen „ihre“ Zuschauer bei Fehlverhalten zurecht.
Ballgrösse	4 light
Anzahl Spieler	Es dürfen nur 11 Spieler pro Mannschaft eingesetzt werden. Mindestens 4 Spieler/Spielerinnen müssen immer auf dem Feld sein. Spielbeginn mit 5 Spieler/Spielerinnen.
Abseits	Im Strafraum und in den beiden Spielfeldecken (10 m Abseitslinie).
Freistösse	Vergehen ausserhalb des Strafraums werden mit Freistoss indirekt geahndet.

Penalty	Vergehen (Fouls und Handspiele) der verteidigenden Mannschaft innerhalb des eigenen Strafraums haben einen Penalty zur Folge. Penaltypunkt: 7.5 m vor dem Tor.
Abstand	Abstand von stehenden Bällen: 6 m.
Eckstoss	Der Eckstoss wird auf der verlängerten Torlinie in 10 m Entfernung vom näheren Torpfosten (Strafraumecke) getreten.
Abstoss/Abkick/ Auswurf vom Torhüter	Auswurf mit der Hand oder Dribbling mit dem Fuss anstatt Abstoss. Kein Auskick (Dropkick = Auskick). Bei einem ausgeführten Auskick (Torhüter fängt den Ball aus dem Spiel) über die Mitte des Spielfeldes erhält das gegnerische Team einen indirekten Freistoss in der Spielfeldmitte. Sobald der Torhüter den Ball aus der Hand gespielt oder auf den Boden gelegt hat, ist der Ball frei (=kein Abstoss).
Rückpass	Die Rückpassregel zum Torhüter gilt wie beim 11er Fussball.
Einwurf	Bei unkorrekter Ausführung: Wiederholung durch die gleiche Mannschaft unter Korrekturanweisung des/der Spielleiters/Spielleiterin.
Zeitstrafe	5 Minuten (ohne optische Signalisierung mit gelber Karte). Bei wiederholtem Vergehen des gleichen Spielers/der gleichen Spielerin erfolgt der Ausschluss.
Spielrapport	Der Spielrapport muss sofort per A-Post an den AFV gesandt werden.
Resultatmeldung	Muss gemäss Weisung sofort nach Spielschluss vom Heimclub telefonisch gemeldet werden (Swiss Football Phone 0848 84 84 01). Auch Spielverschiebungen müssen vom Heimclub auf Swiss Football Phone gemeldet werden. Bei nicht witterungsbedingten Verschiebungen ist zudem die Pikettstelle zu informieren (siehe auch Weisungen zum Spielbetrieb Punkt 7.2.2).
Spielerliste	In Meisterschaftsspielen muss die offizielle Spielerliste SFV von beiden Mannschaften ausgefüllt, von beiden Mannschaftsbetreuern /-innen unterschrieben und am Spieltag vom Heimclub zusammen mit dem SR-Rapport dem AFV zugestellt werden.
Gegenseitige Passkontrolle	Vor jedem Wettspiel besammeln sich die beiden Mannschaften zur gemeinsamen Passkontrolle. Jeder Trainer kontrolliert die Pässe der gegnerischen Mannschaft im Beisein und unter Kontrolle des Spielleiters. Alle Spieler/Spielerinnen benötigen einen gültigen Spielerpass. Beim Einsatz von Spielern/Spielerinnen ohne gültige Qualifikation werden die Spiele forfait gewertet.
Ausrüstung	Schienbeinschoner obligatorisch, Stollenschuhe verboten.
Fairplay	Vor und nach dem Spiel muss „Shake Hands“ durchgeführt werden; ebenso ist das Hineinlaufen mit dem/der Spielleiter/Spielleiterin obligatorisch.
Nach dem Spiel unterzeichnen die Betreuer beider Mannschaften sowie der/die Spielleiter/in den SR-Rapport	

11.06.2012
AARGAUISCHER FUSSBALLVERBAND

SWISSLOS
Sportfonds Aargau